

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2019

Kennziffer: F213 2019 02

Herausgabe: 23. April 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Baugenehmigungen im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Februar 2019 nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Baugenehmigungen nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	7
Tabelle 2.3 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist in § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. Ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen ¹⁾ im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
					1	2	3 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
3	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
4	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
5	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
6	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
7	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
8	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
9	2017	4 271	894	582	2 795	2 334	175	283	3
10	2018	4 302	745	580	2 977	2 491	155	330	1
11	Januar - Februar	538	105	86	347	274	29	44	-
12	Februar	234	55	34	145	116	13	16	-
2019									
13	Januar - Februar	542	117	100	325	265	21	39	-
14	Januar	301	62	55	184	151	15	18	-
15	Februar	241	55	45	141	114	6	21	-
16	März								
17	April								
18	Mai								
19	Juni								
20	Juli								
21	August								
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
27	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
28	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
29	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
30	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
31	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
32	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
33	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
34	2017	6 645	471	41	6 133	2 334	350	3 415	34
35	2018	6 384	537	79	5 768	2 491	310	2 879	88
36	Januar - Februar	925	60	15	850	274	58	518	-
37	Februar	351	36	3	312	116	26	170	-
2019									
38	Januar - Februar	885	106	20	759	265	42	452	-
39	Januar	457	83	3	371	151	30	190	-
40	Februar	428	23	17	388	114	12	262	-
41	März								
42	April								
43	Mai								
44	Juni								
45	Juli								
46	August								
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Februar 2019 nach Gebäudearten und Bauherren						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Wohngebäude	141	186	82,0	388	354,8	1 309	58 601
2	darunter mit Eigentumswohnungen	4	26	19,4	45	42,3	135	9 691
	Gebäudearten							
3	mit 1 Wohnung	114	81	21,9	114	154,8	562	25 545
4	mit 2 Wohnungen	6	7	2,7	12	12,4	52	2 168
5	mit 3 und mehr Wohnungen	21	98	57,4	262	187,6	695	30 888
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	Bauherren							
7	öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	11	55	31,3	146	112,7	423	16 774
	davon							
9	Wohnungsunternehmen	6	29	9,8	83	61,4	233	7 118
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
12	Produzierendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
13	private Haushalte	5	26	21,5	63	51,2	190	9 656
14	private Haushalte	129	122	44,4	212	222,9	815	38 355
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	9	6,4	30	19,2	71	3 472
16	Nichtwohngebäude	45	175	281,5	17	10,1	30	46 038
	Gebäudearten							
17	Anstaltsgebäude	8	49	92,4	16	9,4	26	17 370
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	4	7,4	1	0,7	4	1 451
19	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	4	6,8	-	-	-	153
20	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	14	53	70,4	-	-	-	5 400
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	8	16,0	-	-	-	1 461
22	Handelsgebäude	1	10	14,5	-	-	-	1 600
23	Warenlagergebäude	4	33	37,2	-	-	-	2 131
24	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
25	sonstige Nichtwohngebäude	17	66	104,4	-	-	-	21 664
	Bauherren							
26	öffentliche Bauherren	8	55	83,3	-	-	-	18 719
27	Unternehmen	17	99	149,3	16	9,4	26	19 555
	davon							
28	Wohnungsunternehmen	1	36	60,1	16	9,4	26	12 000
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	13	16,1	-	-	-	461
31	Produzierendes Gewerbe	3	4	7,0	-	-	-	532
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
32	private Haushalte	11	46	66,1	-	-	-	6 562
33	private Haushalte	18	17	42,1	1	0,7	4	6 218
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	6,8	-	-	-	1 546

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen 1) nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Februar 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	241	55	186	45	141	120
2	Rostock	5	2	3	2	1	-
3	Schwerin	18	4	14	5	9	8
4	Mecklenburgische Seenplatte	23	9	14	3	11	10
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	3	2	1	1	-	-
6	Landkreis Rostock	33	6	27	7	20	15
7	Vorpommern-Rügen	36	9	27	5	22	20
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	26	7	19	6	13	13
10	<i>darunter Wismar</i>	4	1	3	1	2	2
11	Vorpommern-Greifswald	58	6	52	10	42	31
12	<i>darunter Greifswald</i>	9	1	8	1	7	1
13	Ludwigslust-Parchim	42	12	30	7	23	23
Januar bis Februar 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	542	117	425	100	325	286
15	Rostock	39	9	30	6	24	20
16	Schwerin	28	4	24	6	18	12
17	Mecklenburgische Seenplatte	60	17	43	6	37	34
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	9	4	5	3	2	2
19	Landkreis Rostock	80	15	65	15	50	45
20	Vorpommern-Rügen	101	21	80	26	54	51
21	<i>darunter Stralsund</i>	15	4	11	4	7	6
22	Nordwestmecklenburg	53	12	41	10	31	30
23	<i>darunter Wismar</i>	10	2	8	2	6	5
24	Vorpommern-Greifswald	100	17	83	20	63	49
25	<i>darunter Greifswald</i>	12	2	10	2	8	2
26	Ludwigslust-Parchim	81	22	59	11	48	45

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1)				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Februar 2019						
1	Mecklenburg-Vorpommern	241	373,8	428	400,6	124 533
2	Rostock	5	10,3	13	11,9	3 425
3	Schwerin	18	103,2	45	49,9	31 987
4	Mecklenburgische Seenplatte	23	21,1	31	32,8	9 643
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	3	3,2	- 1	- 0,5	808
6	Landkreis Rostock	33	72,7	76	66,2	19 338
7	Vorpommern-Rügen	36	5,8	43	48,6	8 416
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	26	34,3	15	21,4	9 265
10	<i>darunter Wismar</i>	4	1,3	2	4,5	1 185
11	Vorpommern-Greifswald	58	92,8	178	129,7	31 739
12	<i>darunter Greifswald</i>	9	27,3	74	51,4	9 552
13	Ludwigslust-Parchim	42	33,6	27	40,0	10 720
Januar bis Februar 2019						
14	Mecklenburg-Vorpommern	542	845,9	885	856,1	251 465
15	Rostock	39	188,5	72	72,9	35 216
16	Schwerin	28	132,3	117	107,6	45 122
17	Mecklenburgische Seenplatte	60	27,3	69	80,3	17 392
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	9	8,7	1	3,0	1 741
19	Landkreis Rostock	80	118,0	112	115,2	30 380
20	Vorpommern-Rügen	101	46,1	89	105,7	23 344
21	<i>darunter Stralsund</i>	15	12,3	3	6,9	3 959
22	Nordwestmecklenburg	53	57,2	82	73,4	22 933
23	<i>darunter Wismar</i>	10	13,2	50	31,8	10 001
24	Vorpommern-Greifswald	100	224,1	219	172,0	51 234
25	<i>darunter Greifswald</i>	12	54,5	75	53,9	13 792
26	Ludwigslust-Parchim	81	52,4	125	129,1	25 844

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Wohngebäude	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
3	4	5	6	7	8		
Februar 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	141	120	186	388	354,8	58 601
2	Rostock	1	-	7	12	11,0	2 690
3	Schwerin	9	8	21	32	36,9	7 619
4	Mecklenburgische Seenplatte	11	10	13	25	25,6	4 524
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	20	15	30	73	62,5	6 411
7	Vorpommern-Rügen	22	20	19	31	35,9	6 206
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	13	13	11	14	19,2	3 115
10	<i>darunter Wismar</i>	2	2	2	2	4,1	765
11	Vorpommern-Greifswald	42	31	67	178	129,0	21 768
12	<i>darunter Greifswald</i>	7	1	25	74	51,1	8 308
13	Ludwigslust-Parchim	23	23	19	23	34,9	6 268
Januar bis Februar 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	325	286	393	759	738,0	125 494
15	Rostock	24	20	38	70	70,2	14 601
16	Schwerin	18	12	56	104	94,6	19 400
17	Mecklenburgische Seenplatte	37	34	35	60	65,4	10 599
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	2	2	1	2	3,0	403
19	Landkreis Rostock	50	45	52	108	106,4	13 786
20	Vorpommern-Rügen	54	51	43	69	85,0	13 292
21	<i>darunter Stralsund</i>	7	6	5	10	11,5	1 738
22	Nordwestmecklenburg	31	30	25	36	48,0	7 281
23	<i>darunter Wismar</i>	6	5	6	9	12,8	1 937
24	Vorpommern-Greifswald	63	49	87	217	167,3	29 165
25	<i>darunter Greifswald</i>	8	2	26	75	53,7	8 708
26	Ludwigslust-Parchim	48	45	56	95	101,2	17 370

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Nichtwohngebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Februar 2019						
1	Mecklenburg-Vorpommern	45	175	281,5	17	46 038
2	Rostock	2	3	4,1	-	485
3	Schwerin	5	57	95,1	16	20 508
4	Mecklenburgische Seenplatte	3	17	19,5	-	998
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	1	2	2,8	-	400
6	Landkreis Rostock	7	28	43,6	1	7 444
7	Vorpommern-Rügen	5	4	7,9	-	500
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	6	22	28,1	-	5 264
10	<i>darunter Wismar</i>	1	0	0,7	-	42
11	Vorpommern-Greifswald	10	27	54,0	-	7 424
12	<i>darunter Greifswald</i>	1	4	9,5	-	1 200
13	Ludwigslust-Parchim	7	18	29,3	-	3 415
Januar bis Februar 2019						
14	Mecklenburg-Vorpommern	100	408	653,9	20	79 747
15	Rostock	6	70	114,9	-	8 844
16	Schwerin	6	59	97,4	16	21 862
17	Mecklenburgische Seenplatte	6	22	25,0	-	1 524
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	3	6	7,8	-	885
19	Landkreis Rostock	15	53	86,2	4	10 256
20	Vorpommern-Rügen	26	23	46,6	-	6 874
21	<i>darunter Stralsund</i>	4	6	7,3	-	1 921
22	Nordwestmecklenburg	10	36	60,9	-	8 210
23	<i>darunter Wismar</i>	2	11	25,2	-	2 486
24	Vorpommern-Greifswald	20	113	171,6	-	18 068
25	<i>darunter Greifswald</i>	2	24	34,4	-	4 560
26	Ludwigslust-Parchim	11	31	51,3	-	4 109

Fußnotenerläuterungen

- 1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen".